

Eigenbetrieb Infrastrukturverwaltung

(Stand: Dezember 2022)

Rügensche Kleinbahn

Bereits im dritten Quartal 2021 begannen die Bauarbeiten zur Eisenbahnerlebnislandschaft. Anfang 2022 wurden im Bereich des Wasserturms und der Wagenhalle die Tiefgründungen in Form von Bohrpfehlen ausgeführt. Durch Anomalien bei der Ausführung kam es zu Bauverzug, so dass sich die nachfolgenden Arbeiten verzögerten und erst im 3. Quartal weitergeführt werden konnten. Zum Jahresende 2022 werden die Fundamente der Wagenhalle fertiggestellt sein und die ersten Stahlrahmen errichtet. Im Bereich des Kopfbaus sind die Rohbauarbeiten angelaufen. Der Rohbau des Wasserturms ist nahezu abgeschlossen. Der Stahlbauer hat für das Obergeschoss ein Aufmaß durchgeführt und wird mit Beginn 2023 die Stahlbauarbeiten ausführen. Von den avisierten 13.650 TEUR Gesamtkosten der Maßnahme wurden ca. 5.500 TEUR im Zuge des Baufortschritts ausgegeben.

Fähranleger

Die Planung für die Ertüchtigung der Fähranleger Schaprode und Vitte sowie des Reserveliegestegs Wittow Nord begann zum Ende des Jahres 2021. Diese wurde notwendig, da neue Fährschiffe mit anderen Abmessungen eingesetzt werden sollen und die Anlagen altersbedingt dringend ertüchtigt werden müssen, um die Versorgungssicherheit für die Insel Hiddensee zu gewährleisten. Im April 2022 lag die Entwurfsplanung für die Ertüchtigung vor. Sie wird als Grundlage für die Genehmigungsplanung dienen. Voranfragen wurden bei den zuständigen Behörden gestellt und der Förderantrag, eingereicht 2021, wurde aktualisiert. Die Baumaßnahmen konnten nicht wie geplant im Oktober 2022 beginnen, da bis zum jetzigen Zeitpunkt kein Zuwendungsbescheid vorliegt. Der Baubeginn ist für Ende 2023 geplant. Im August 2022 kam es zu einem Defekt der verschlissenen Hubzylinder an den Anlegern der Wittower Fähre. Für den Jahresanfang 2023 ist geplant, die Zylinder mit Mitteln aus der Instandhaltungsrücklage zu sanieren.

Verkehrslandeplatz Güttn

Um die Flugsicherheit auf dem Verkehrslandeplatz zu gewährleisten, wurden Fällarbeiten notwendig. Diese wurden Anfang Dezember 2022 abgeschlossen. Im Zuge der Genehmigung wurden hierfür Waldflächen umgewandelt und Ausgleichsmaßnahmen vorgenommen. Für bedingt nutzbare Teile des Areals wurde bereits vor 2022 im Rahmen einer Ausschreibung ein Pächter gefunden, der eine Solaranlage errichten wird. Zurzeit befindet sich die Änderung des Bebauungsplanes der Gemeinde Dreschwitz in der 2. Auslegung zur Beteiligung Träger öffentlicher Belange. Sobald die Änderung des B-Planes genehmigt ist, wird der Pächter die Freiflächenphotovoltaikanlage auf dem Gelände des Verkehrslandeplatzes installieren. Alle dafür notwendigen Verträge und Vereinbarungen sind geschlossen bzw. vorbereitet, damit es nach Genehmigung keine weiteren Verzögerungen gibt.

(Text: Landkreis Vorpommern-Rügen)